

**Betreff:**

Leistungsfähigkeit des 2. Rings erhöhen (CDU)

**Antragstext:**

**Antrag der CDU-Fraktion:**

Der Magistrat wird gebeten:

1. Zu berichten, in welcher Höhe zusätzlicher Verkehr auf den Siegfriedring umgeleitet werden soll, bzw. mit welchen Zahlen er rechnet.
2. Geeignete Maßnahmen vorzustellen, mit denen sich die Belastung für die Anwohner von Siegfriedring und Theodor-Heuss-Ring gering halten lässt, z.B. durch die Ermöglichung für Pendler, bereits vor der Busschleuse und der Abfahrt B455 / Bierstadt auf den ÖPNV umzusteigen.
3. Den Knoten Siegfriedring / Mainzer Straße umgehend in der Weise zu ertüchtigen, dass dieser den zusätzlichen Verkehr sowohl in Richtung Theodor-Heuss-Ring als auch in beide Richtungen Mainzer Straße gut bewältigen kann.
4. Zu prüfen, inwieweit der 2. Ring von der Berliner Straße bis zur Biebricher Allee ggf. verbreitert werden könnte, um 2 Spuren pro Fahrtrichtung zu ermöglichen (ggf. auch wechselweise morgens und abends).
5. Ein schlüssiges Verkehrskonzept für den Weidenborn umgehend vorzustellen, besonders auch unter Berücksichtigung aufkommender Ausweichverkehre vom 2. Ring Richtung Innenstadt und von der Friedenstraße Richtung 2. Ring und Mainzer Straße.

**Begründung:**

Im Maßnahmenplan zur Verhinderung eines Dieselfahrverbots und dem Luftreinhalteplan für die Stadt Wiesbaden ist vorgesehen, den 1. Ring zur Beschleunigung des ÖPNV und zur Verbesserung der belasteten Luft durch NOx und Feinstaub vom Verkehr insgesamt zu entlasten und hierfür den 2. Ring stärker zu belasten. Die Wegnahme einer Fahrspur auf dem 1. Ring zugunsten einer Busspur führt dazu, dass beide Ringstraßen westlich der Biebricher Allee pro Richtung zweispurig werden.

Des Weiteren ist derzeit vorgesehen, im Rahmen der Planungen für die Busschleuse Berliner Straße, den Verkehr von Mainz-Kastel, der A66 und aus Erbenheim in Richtung Innenstadt über die Ausfahrt zur B 455 / Bierstadt/Königstein/Südfriedhof und durch die Unterführung Abraham-Lincoln-Straße in die Friedenstraße auf den Siegfriedring abzuführen, um bereits hier den ÖPNV einerseits zu beschleunigen und andererseits den Bereich Gustav-Stresemann-Ring / Kaiser-Friedrich-Ring und die Frankfurter Straße zu entlasten.

Anders als der mehrspurige Gustav-Stresemann-Ring sind der Siegfriedring und der anschließende Theodor-Heuss-Ring - also das Teilstück des 2. Rings zwischen Berliner Straße und Biebricher Allee - lediglich 1-spurig gebaut. Er nimmt Verkehre aus den östlichen Vororten (Bierstadt, Naurod), dem Taunus (Niedernhausen, Eppstein) sowie den entfernteren nassauischen Gebieten (Idstein, Limburg, Westerwald) auf. Hinzu kommen Verkehre aus dem stark verdichteten und noch immer wachsenden, direkt angrenzenden Weidenborn.

Antrag Nr. 20-O-05-0003  
CDU

---

Wiesbaden, 03.03.2020